

sehsüchte

37. Internationales Studentenfilmfestival

7. Pressemitteilung

24.04.2008

***sehsüchte.08* hat begonnen! In der feierlichen Festivaleröffnung im Potsdamer Thalia-Kino begrüßten HFF-Präsident Prof. Dr. Dieter Wiedemann, Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck und Potsdams Oberbürgermeister Jann Jakobs alle Gäste zum 37. Internationalen Studentenfilmfestival *sehsüchte*. Nach dem Screening der Eröffnungsfilme folgte eine fulminante Eröffnungsgala mit einem tollen Rahmenprogramm an der HFF „Konrad Wolf“.**

Das internationale Filmfestival *sehsüchte* ist eröffnet. Zum 37. Mal startete gestern das größte Studentenfilmfestival Europas in den Potsdamer Thalia Kinos. Prominente Gäste hatten sich zur Festivaleröffnung angekündigt und auch sonst konnten sich die Veranstalter zum Auftakt über viele Besucher freuen.

HFF-Präsident Prof. Dr. Dieter Wiedemann würdigte in seiner Rede das *sehsüchte*-Team für die innovative Gestaltung des Festivalprogramms und hob die Fähigkeiten seiner Studenten hervor. „An alle Medieninstitutionen kann ich nur sagen, wenn sie kompetente, junge Mitarbeiter suchen, dann finden sie sie hier mit Sicherheit“, so der Präsident der Hochschule für Film und Fernsehen. Gleichzeitig lobte Wiedemann, dass sich das *sehsüchte*-Festival in diesem Jahr auch musikalisch präsentiert. Davon konnten sich die Gäste bei der späteren Darbietung des *sehsüchte*-Songs „Schätze dieser Welt“ durch die Band „vember“ überzeugen.

Der Ministerpräsident Matthias Platzeck sicherte, angesichts solch toller Projekte wie *sehsüchte*, der HFF weiterhin die volle Unterstützung des Landes zu. Des Weiteren lobte er das Renommee, das *sehsüchte* im Laufe der Jahre erworben hat, zum Beispiel durch Filme wie Robert Thalheims „Netto“, die es sogar erfolgreich ins Kino geschafft haben. Er wünschte dem *sehsüchte*-Team noch mehr Besucher als im letzten Jahr, als etwa 10.000 Filmfreunde dabei waren.

Auch Potsdams Oberbürgermeister Jann Jakobs freute sich, dass so ein prestigeträchtiges Event wie *sehsüchte* in der Landeshauptstadt stattfindet und Potsdam wieder ein wichtiger Unterstützer sein kann. Als besondere Attraktion wertete er auch die Einführung des Kinderfilmblocks, womit das ganz junge Publikum für das Kino begeistert werden soll. Der Oberbürgermeister ist stolz auf das größte studentische Filmfestival in Potsdam und wünschte dem *sehsüchte*-Team ebenfalls einen großen Publikumserfolg.

Für eine sympathische und ansprechende Moderation der Veranstaltung hatten sich die Organisatoren die beiden HFF-Schauspielstudenten Marleen Lohse und Florens Schmidt ausgesucht, die schon bei zahlreichen Fernsehfilmen und Serien in Erscheinung traten.

Viel Applaus für seine aufrichtigen Worte erhielt auch Victor Okhai, Leiter der International Film and Broadcast Academy in Lagos. Er freute sich sehr darüber, dass

sehsüchte

37. Internationales Studentenfilmfestival

*seh*süchte in diesem Jahr den Fokus Afrika präsentiert und erörterte das Phänomen „Nollywood“. Nigeria ist mittlerweile eine der größten Filmnationen der Welt und wird - in Anlehnung an andere große Filmindustrien - als „Nollywood“ bezeichnet. Dass man auch ohne große finanzielle Mittel tolle Filmideen kreativ, mit viel Liebe und Engagement umsetzen kann, ist die große Errungenschaft von „Nollywood“. An alle anwesenden Filmstudenten appellierte er, ihre Geschichten der Welt zu erzählen und in Filmen umzusetzen.

Umrahmt wurden die Reden der prominenten Gäste durch kreative Einspieler von Enis Selmanagic, in denen allen Sponsoren, Jurymitgliedern und Unterstützern gedankt und das *seh*süchte-Team vorgestellt wurde.

Nach dem offiziellen Part wurde seh(n)süchtig der Eröffnungsfilmblock erwartet, der viele ansprechende Werke parat hielt. Einen besonders nachhaltigen Eindruck hinterließ der israelische Film „Roads“ von Lior Geller, der wie alle anderen Werke natürlich noch einmal im Festivalprogramm zu sehen ist.

In jeglicher Hinsicht fulminant verlief im Anschluss die *seh*süchte-Eröffnungsgala an der HFF. Nicht nur die beeindruckende szenografische Gestaltung des Party-Areals lockte die Gäste in Massen an, sondern auch das musikalische Programm stand für sich. Das Jugendsinfonieorchester Spandau unter Leitung von Eberhard Schallenberg bot anspruchsvoll arrangierte Klänge aus Blockbustern wie „Titanic“ und „Fluch der Karibik“.

Für Musikfestivalatmosphäre sorgten im Anschluss „Le Clap“ aus Berlin mit impulsiven Elektropop. Das internationale Berliner Trio „Jahcoozi“ wurde ihrem Ruf als Mainact absolut gerecht. Danach zeigte DJ Cire mit einem bunten Mix aus House, Black Music und All Time Favourites, warum er derzeit der wohl angesagteste DJ der Landeshauptstadt ist. Das Publikum bewies erstaunliches Durchhaltevermögen und tanzte ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden. Besonders erfreut war das *seh*süchte-Team über den regelrechten Gästeansturm zur Gala, der so nicht zu erwarten war. Das komplette HFF-Atrium war bis tief in die Nacht gefüllt.

Morgen steht der Kontinent Afrika nicht nur sprachlich, sondern auch programmatisch, im Fokus des *seh*süchte-Festivals. Alle weiteren Programminformationen sind auch unter folgender Internetadresse <http://2008.sehsuechte.de/programm.html> abrufbar oder im *seh*süchte-Katalog nachzulesen.

Das Wochenende steht vor der Tür, da bleibt auch etwas Zeit für einen *seh*süchte-Besuch, den man sich nicht entgehen lassen sollte!

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gern persönlich zur Verfügung.

Donika Deneva (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Print/Online)
+49.177.4667930

sehsüchte

37. Internationales Studentenfilmfestival

donika.deneva@sehsuechte.de

Heino Neumann (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit TV/Radio)

+49.177.40 42408

heino.neumann@sehsuechte.de

sehsüchte.08

37. Internationales Studentenfilmfestival

Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“

Marlene-Dietrich-Allee 11

14482 Potsdam-Babelsberg

Fon: +49.331.6202780

Fax: +49.331.6202781

www.sehsuechte.de

Festivalkino:

Thalia-Kinos

Rudolf-Breitscheid-Str. 50

14482 Potsdam-Babelsberg

www.thalia-potsdam.de

sehsüchte bedankt sich bei seinen Medienpartnern, dem *rbb Fernsehen*, dem Radiosender *Radio Eins (rbb)*, dem Berliner Stadtmagazin *zitty*, der überregionalen Tageszeitung *tax*, der lokalen Tageszeitung *Potsdamer Neueste Nachrichten (PNN)*, der Filmzeitschrift *epd Film*, der Fachzeitschrift *filmecho* und dem Internationalen Magazin für zeitgenössische Kunst und Kultur *umelec*.